

Freilassung für Barabbas

- Fühlst du dich manchmal eingeengt?
- Sehnt du dich nach Freiheit?
- Um dieses Problem geht es auch in dem heutigen Text.

- Zwei Männer sind hier angeklagt. Beiden wird Hochverrat vorgeworfen:
 - Barabbas: Wollte den jüdischen Staat mit Gewalt zurückerobern. Ein Terrorist.
 - Jesus: Hat keine Schuld. Er gibt zu, dass ER Gottes Sohn ist, was vom Hohen Rat als Gotteslästerung ausgelegt wurde.

- Pilatus war unparteiisch. Als Richter musste er sich neutral verhalten.
- Die Hohenpriester dagegen sind parteiisch – sie hatten Jesus aus Neid angeklagt.
- Jesus kannte keine Sünde. Man konnte ihm keine Vergehen nachweisen.
- Pilatus hoffte, ihn im Rahmen des Passahfests freilassen zu können
- Aber plötzlich schreit die ganze Menschenmenge: „Kreuzige ihn (Jesus).“

- Warum wollten die Menschen, dass der Mörder Barabbas freikommt?
 - Barabbas war für sie ein Volksheld. Er setzte sich gegen die Römer ein.
 - Die Menge wurde aufgewiegelt, damit Barabbas freikommt.

- 2 Mose 23: „Du sollst der Menge nicht folgen zum Bösen.“
 - Wir passen uns oftmals immer der Mehrheit an.

- Barabbas...?
 1. ...ist wegen Auflehnung eingesperrt
 2. ...ist zum Tode verurteilt.
 3. ...ist zum Leben begnadigt.

- 1. Barabbas ist wegen Auflehnung eingesperrt:
 - Jesus und Barabbas hatten ein gleiches Ziel: „**Einen Weg zur Befreiung**“. Die Wege jedoch waren absolut unterschiedlich.
 - **Jesus** geht den Weg der **Liebe**. Durch Liebe will er Menschen verändern.
Liebe ist seine Motivation.
 - Barabbas versuchte alles mit Gewalt. Er war ein Zelot – ein Rebell.
 - Barabbas ist auch aufständig gegen Gott. Er konnte nicht warten, bis Gott eingreift.
 - Reich Gottes zu sein heißt: **Gott regieren lassen**.
 - Wir wollen oftmals unser Glück selbst in die Hand nehmen.

2. Barabbas ist zum Tode verurteilt:

- Er ist ein Mörder. Sein Urteil ist eigentlich der Tod am Kreuz.
 - Der Lohn der Sünde ist der Tod. (Römer 6,23)
 - Auch wegen der Rebellion gegen Gott haben wir den Tod verdient.
- **Keiner kann so wie er ist vor Gott bestehen.**

3. Barabbas ist zum Leben begnadigt:

- Ihm ist Gnade wiederfahren. Das Leben kann von neuem beginnen.
- Er ist frei. „**Die Strafe trägt jemand anderer**“.
- Jesus Christus wurde stattdessen zum Tode am Kreuz verurteilt.
- **Wer an Jesus glaubt, ist FREI von seiner Sünde. Wer an Jesus glaubt, hat ewiges Leben.**
- Der Weg in die Freiheit ist Jesus Christus!
 - Dieser Weg steht dir offen, wenn du zu Jesus Christus kommst.
- Warte nicht auf morgen. Er hat längst für dich bezahlt. ER wartet auf dich!

Fragen für die Kleingruppen:

- 1) Wie würdest du dich verhalten, wenn die Mehrheit Dinge tut, die Jesus Christus nicht gefallen? Würdest du mitmachen? Wie kannst du Jesus in solchen Situationen besser bekennen?
- 2) Bist du manchmal aufständig gegenüber Gott? Wie äußert sich dies?
- 3) Wie gehst du mit diesem Satz um? „Wer an Jesus glaubt, hat ewiges Leben“.
- 4) Gibt es Punkte in denen du dich „verrannt“ hast? Willst du, dass Jesus Christus dein Leben neu macht?
- 5) Wie kann ich das Thema praktisch in meinem Alltag umsetzen? (Schule, Uni, Familie, Freunde)